



SMI – Städte Meldewesen Integration Aktuelle ZMR-Daten in Sekunden

Im Zuge des Projektes SMI – Städte- Meldewesenintegration, welches gemeinsam mit der Stadt Graz im Jahr 2006 umgesetzt wurde, kam erstmals eine neue Technologie zum Einsatz. Hierbei handelt es sich um eine Active Web Service Technologie die pro-aktiv und automatisch die Datenübertragung von zentralen Registern (z.B. dem ZMR) an lokale Datentöpfe (lokale Register) sicherstellt. Das SMI übermittelt in sekundenschnelle mit Hilfe dieser Active Web Service Technologie jene Daten der Stadt Graz, die von anderen Gemeinden und Behörden bzw. von der Stadtverwaltung selbst im ZMR geändert wurden.

Ein großer Vorteil der Lösung SMI wird durch die Entwicklung und Bereitstellung von Wahlservices erreicht. Die Verwaltung aller Auslandsösterreicher sowie aller EU-Bürger wird über die Applikation SMI vereinfacht.

Kern dieses SOA Services sind drei Schritte. Im ersten Schritt wird das Datenbankschema des jeweiligen Quellregisters (im Projekt SMI ist es das ZMR) lokal bei einem Empfänger (einer Organisation der öffentlichen Verwaltung, z.B. einer Stadt oder Gemeinde) aufgebaut. Danach werden zwei Active Web Service Komponenten eine sendende und eine empfangende, eingerichtet. Sobald eine Änderung an einem Datensatz vorgenommen wird, sendet die Active Web Service Komponente im ZMR diesen Datensatz an die empfangende Gegenstelle. Die Vorteile ergeben sich aus der Tatsache, dass nahezu „in Echtzeit“ produktive Daten an die jeweiligen betroffenen lokalen Datentöpfe über Portalverbundebene verteilt werden, ohne dass der Sender oder der Empfänger aktiv einen Anstoß dazu geben müssen. Dieses Verteilungskonzept eignet sich besonders dazu, aktuelle, redundante Daten gesichert und sekundenschnell an Empfängerregister bzw. Anwendungen zu verteilen. Ein Aufsetzen von Verfahren auf veralteten Daten wird mit diesem Service nahezu ausgeschlossen.

Durch diese Lösung konnte eine erhebliche Reduktion der Entwicklungskosten auf Seiten der Städte erzielt werden, da diese ihre bestehenden Applikationen nicht an das ZMR sondern nur an die lokal vorhandene technische Umgebung anbinden mussten.

Dieses innovative Service ist derzeit bei den Städten Graz, Wien, Salzburg und Wels erfolgreich in Verwendung.

The screenshot shows the ZMR web interface. At the top, it displays 'BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES' and 'Testumgebung'. The main content area shows a search result for 'Keinen Eintrag gefunden. (TransaktionsID: 3313510000004636, Serverzeit: 2011-10-25 12:09)'. Below this, there are buttons for 'Zurück', 'Weiter', 'Eing. löschen', and 'Durchführen'. The search results table shows the following data:

Personendaten	letzte Änderung
ZMR-Zahl 000 544 692 686	geändert am
Nach-/Vorname Welsinger Josef	Benutzer
Geb.Dat./Geb.Ort 12.01.1931 Ob.Rosenuerwald	Organisation

Below the table, there is a section for 'Erfassung/Bearbeitung Wahlschließungsgründe' with a dropdown menu for 'Grund auswählen...' and input fields for 'Beschreibung', 'Zeitraum von' (TT.MM.JJJJ), and 'bis' (TT.MM.JJJJ).